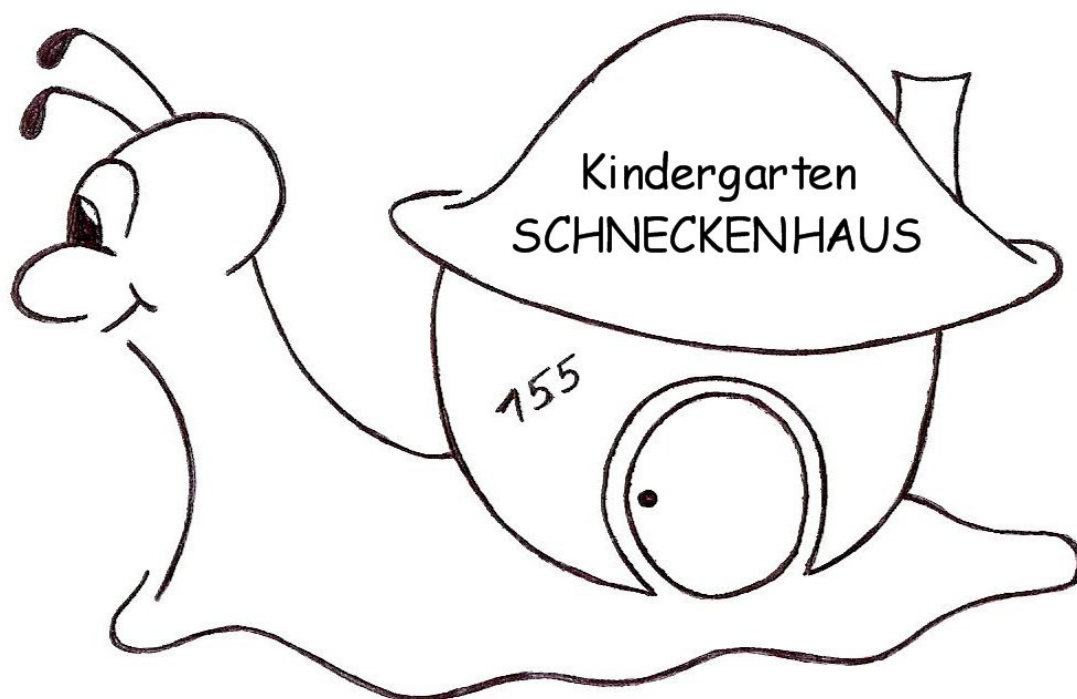


INFORMATIONSMAPPE

FÜR ELTERN



Kindergarten der Schule am Leithenhaus
LWL-Förderschule
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Bochum



Maren Lückenhaus
0171-1428402
0202-444967
die.lueckis@web.de



Luise Arand
0176-63000294
arand.lui@web.de



Susanne Weißling
0178-9621931
02052-5594
post@wesslingp.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 1
Viele Infos zu unserem Kindergarten	Seite 2 - 10
Stichwortverzeichnis	Seite 11 -19
Checklisten	Seite 20

Herzlich willkommen im



Diese Mappe soll Ihnen helfen, unsere Einrichtung besser kennenzulernen. Sie bekommen diese Mappe zu Beginn der Kindergartenzeit Ihres Kindes. Sie soll Ihnen während der ganzen Kindergartenzeit helfen, aufkommende Fragen zu beantworten.

In unserem Kindergarten möchten wir allen Kindern Raum und Zeit zur Entfaltung und Entwicklung geben. Wir schaffen einen geschützten Rahmen, in dem sich die Kinder ausprobieren und neue Dinge entdecken können.

Wir arbeiten nach einem teiloffenen Konzept, wodurch die Kinder im sozialen Lernen und im Spracherwerb voneinander profitieren können. Neben der Gruppenstruktur gibt es Förderangebote in Kleingruppen, die alters-, interessen- oder entwicklungshomogen sind. Dazu steht den Kindern ein erfahrenes Team aus Sonderschullehrer- und FachlehrerInnen zur Seite.

Wir haben einen sehr strukturierten und ritualisierten Tagesablauf, damit die Kinder verstehen, was im Ablauf des Tages passiert und sich aktiv einbringen können. Ihr Kind erhält so die Möglichkeit, sich im Tages- und Wochengeschehen zu orientieren, was wesentlich zur Entwicklung innerer Denkstrukturen und einem Zeitgefühl beiträgt. Wichtig ist für uns, dass der Tag für Ihr Kind vorhersehbar ist und der Ablauf nachvollzogen werden kann.

Im Kontakt mit anderen hörgeschädigten Kindern und Erwachsenen stärken die Kinder ihre Identität und ihr Selbstbewusstsein.

Im Laufe der Kindergartenzeit wird immer wieder gemeinsam mit dem Team überlegt, welches der beste Förderort für Ihr Kind ist. Viele Kinder bleiben die gesamte Kindergartenzeit bei uns und besuchen später auch unsere Schule. Andere Kinder wechseln nach einer entsprechenden Sprachentwicklung an einen wohnortnahen Kindergarten.



Viele Infos zu unserem Kindergarten



Unser Kindergarten – unsere Ziele

Wir legen Wert darauf, dass unsere Kindergartenkinder eine positive Identität als Hörgeschädigte entwickeln, indem sie...

- anderen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Hörschädigung begegnen.
- den täglichen Umgang mit der eigenen Hörtechnik zunehmend selbstständiger bewältigen.
- erleben, dass wir mit Ihnen über ihre Hörtechnik sprechen.

Wir fördern die kommunikativen Kompetenzen, damit die Kinder selbstbewusst an unserer Gesellschaft teilhaben können. Wir möchten, dass die Kinder...

- Kommunikationsfreude entwickeln (über lautsprachliche Angebote, aber auch über lautsprachunterstützende **Gebärden LUG**).
- **Kommunikation** als interessant, gelingend und zufriedenstellend erleben.
- über Alltagsbezüge und themenbezogene Außenkontakte ihre sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten entwickeln.

Wir fördern das soziale Miteinander, indem wir die Kinder anleiten,...

- die individuellen Bedürfnisse, Interessen und Wünsche des Einzelnen zu erkennen und zu akzeptieren.
- Konflikte zu thematisieren.
- Mitgebrachtes zu zeigen oder zu teilen.
- kleine Entscheidungen selbst zu treffen.



Wir unterstützen und fördern die Kinder in den Bereichen...

- Spielverhalten: Freispiel, Regelspiel, Rollenspiel.
- motorische Fähigkeiten: wöchentliches Sportangebot, Bewegungsförderung im Freien.
- rhythmisch-musikalische Fähigkeiten: Singen, Tanzen, Umgang mit Instrumenten.
- kreative Fähigkeiten: freies und angeleitetes Basteln und Malen.
- Sachwissen: themengeleitetes Arbeiten und Experimentieren.
- Mengen- und Zahlenverständnis.
- schriftsprachliche Vorläuferfähigkeiten.

Das besondere Ziel der Förderung in unserem Kindergarten ist gelungene Kommunikation und aktiver, hörgerichteter Lautspracherwerb. Zusätzlich zu den Angeboten eines Regelkindergartens liegt der Schwerpunkt auf der besonderen Förderung (in Kleingruppen und als Einzelförderung) im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation.

Gebärdenkompetente Kinder werden in ihren Kompetenzen gestärkt und an **Lautsprache** herangeführt. Auf dem Weg zur Lautsprache bekommen die Kinder Gebärden zu Signalwörtern dort angeboten, wo sie dem Verständnis der Lautsprache und der gelungenen Kommunikation dienen.

Unsere Gruppen

Es gibt im Kindergarten für Hörgeschädigte drei altersgemischte **Gruppen**: die gelbe, die blaue und die rote Schneckengruppe.



Unseren Kindergarten „Schneckenhaus“ besuchen Kinder ab einem Alter von etwa 3 Jahren bis zur Einschulung.

Um die Kommunikation Ihres Kindes am besten fördern zu können, haben wir in unserer Einrichtung sehr kleine, altersgemischte Gruppen (6 – 10 Kinder). Die verlässliche persönliche Beziehung zwischen Ihrem Kind und den MitarbeiterInnen des Teams ist uns sehr wichtig.

In einer altersgemischten Gruppe profitieren die Kinder im sozialen Lernen und beim Spracherwerb voneinander. Der Wortschatz wird erweitert. Einmal kann man Vorbild sein, ein anderes Mal kann man die anderen zum Vorbild nehmen. Die Kinder lernen Rücksicht zu nehmen, Anderen zu helfen und Hilfe anzunehmen.

Neben der Gruppenstruktur gibt es im Laufe des Tages viele Förderangebote in Kleingruppen, die alters-, interessen- oder entwicklungshomogen sind.



Unsere Räume

Unser Kindergarten ist in einem eigenen Bereich im Schulgebäude untergebracht. Die Kindergartenräume sind einzelnen Spiel-, Lern- und Lebensbereichen zugeordnet.

In jedem Raum gibt es einen Morgenkreis und eine Frühstücksecke. Außerdem gibt es noch folgende Bereiche: die Bauecke, die Lesecke, die Mal-/ Bastelecke, der Kochbereich, Puppenspiele, Rollenspiele, Regelspiele, Konstruktionsspiele.



Ein kindgerechtes Badezimmer (siehe Wickeln) mit großem Wickeltisch dient auch als Raum für die tägliche Zahnpflege (siehe Zähneputzen).

Ein abgegrenzter Garten bietet täglich die Möglichkeit zu schaukeln, zu rutschen, im Sand zu spielen, mit Fahrzeugen zu fahren oder sein Gleichgewicht mit Springen, Rennen oder Balancieren zu erproben.

Unsere Räume sind akustisch optimal ausgestattet (z.B. Teppichboden in allen Räumen).

Hörtechnik

Es ist für die Hörentwicklung Ihres Kindes wichtig, dass Ihr Kind so früh wie möglich lernt, die Hörgeräte bzw. die CI's täglich zu tragen. Nur so kann Ihr Kind frühzeitig sein Umfeld und die dazugehörigen Alltagsgeräusche besser kennenlernen. Manche Kinder lehnen ihre Hörhilfen zunächst ab, aber wenn sie bei uns sehen, dass alle Kinder ein Hörgerät tragen, wird es auch für sie zu einer Selbstverständlichkeit!

Wir überprüfen täglich, ob Ihr Kind seine Hörgeräte bzw. CI's trägt und ob die Batterien geladen sind. Bei Nichtfunktionieren schicken wir die Hörtechnik mit einem Hinweis im Mitteilungsheft (siehe Stichwortverzeichnis) zurück.



In regelmäßigen Abständen kommt ein Pädakustiker in den Kindergarten. Dieser prüft die Hörtechnik auf ihre Funktion. Falls etwas ausgetauscht, erneuert oder repariert werden muss, bekommen Sie eine schriftliche Nachricht von uns in das Mitteilungsheft.

Wir nutzen die Möglichkeit zur Audiometrie innerhalb unseres Hauses, um die aktuelle Hör- und Sprachentwicklung festzuhalten und die Förderung anzupassen. Erstellt werden:

- die Hörkurven (Audiogramm)
- Sprachaudiometrie (Verstehen von Sprache)

Zusammenarbeit mit den Eltern – Bitte prüfen auch Sie jeden Tag:

- ob die Hörgeräte bzw. CI's in Ordnung sind
- ob die Batterien funktionsfähig und die Akkus geladen sind
- die Schläuche und Ohrpasstücke unversehrt sind

Bitte teilen Sie uns sofort mit, wenn Ihr Kind ohne Hörtechnik in den Kindergarten kommt oder ohne Geräte nach Hause kommt (zeitnahe Suche!)

Es ist wichtig, dass Ihr Kind auch die Hörhilfen zu Hause trägt, so kann es auch bei Ihnen zu Hause weiter neue Hörerfahrungen sammeln. Im häuslichen Umfeld gibt es auch noch einmal andere Höreindrücke für Ihr Kind, z.B. Staubsauger, Waschmaschine, Wasserkocher, Haustürklingel etc..

Der Kindertag

Am Morgen kommen die Kinder mit den **Bussen** bei uns an. Die Busfahrer bringen die Kinder zum Treffpunkt. Hier werden die Kinder von den Lehrern erwartet. Zusammen gehen alle in den Kindergarten.

Hier sorgt ein kurzes Bewegungsangebot/ Tanzen für den nötigen Ausgleich. Wann immer das Wetter es zulässt, gehen wir dafür in den Garten.

Anschließend wird die Hörtechnik der Kinder überprüft und die **(FM-) Übertragungsanlage** angeschlossen.



Dann geht es in die Morgenkreise in den verschiedenen Räumen. Diese finden täglich statt. Die Länge und Inhalte orientieren sich an den Kindern. Für die Morgenkreise werden die Kinder in kleine Gruppen aufgeteilt. Die Aufteilung ist täglich anders, so dass die Kinder immer wieder neu miteinander in Kontakt kommen.

- Ein Anfangslied zeigt den Start in den Tag an.
- Wer von den Kindern ist da? Wer fehlt?
- Was machen wir heute? Der Tagesablauf wird besprochen und mit Bildern festgehalten. So wissen die Kinder, was sie am Tag erwartet.
- Welcher Tag ist heute? Mit einem anschaulichen und kindgerechten Kalender wird der Tag in die Woche und das Jahr eingeordnet. So können die Kinder sich auf kommende Ereignisse wie Geburtstage, Jahresfeste, Ausflüge, Theaterbesuche vorbereiten und freuen.
- Dann gibt es noch ein Buch, eine Geschichte oder ein Sachthema, sowie Kreis- oder Fingerspiele (vergl. Themenarbeit).
- Wer möchte etwas erzählen oder etwas Mitgebrachtes zeigen?

Danach gibt es im Kindergarten **Frühstück** in den jeweiligen Schneckengruppen. In dieser Zeit werden die **Mitteilungshefte** der Eltern gelesen.

Einen - auch zeitlich - festen Platz hat das gemeinsame Frühstück in den Gruppen. Der soziale Charakter und der natürliche Sprachanlass werden bewusst genutzt, um das sprachliche Handeln der Kinder zu fördern.

Im Anschluss daran werden die **Zähne** geputzt.

Nun beginnt die Freispielzeit. Während der Freispielzeit wählen die Kinder ihre Spielgruppe und den Spielbereich aus. Bauen, Rollenspielangebote, kreatives Malen und Basteln, Regelspiele, Puzzeln, Bewegungsraum... stehen den Kindern zur Auswahl. Dabei stehen die Erwachsenen als Begleiter zur Verfügung, geben Impulse oder führen in den Umgang mit neuen Materialien ein. Das Freispiel bietet den Pädagogen die Möglichkeit, die Kinder zu beobachten, Freispiel zu initiieren und Spielgruppen zu vermitteln. Das Freispiel wird durch die Erwachsenen sprachlich begleitet und durch Sprachförderung vorangebracht.

Die Freispielzeit bietet darüber hinaus Zeit für individuelle Förderangebote angepasst an den Entwicklungsstand und das Interesse der Kinder.



Nach dem gemeinsamen Aufräumen der Räume findet ein kurzer gemeinsamer Zeigekreis statt. Hier zeigen die Kinder sich gegenseitig, was sie gemalt, gebastelt oder gebaut haben. Das dient häufig als Anregung für die nächste Freispielzeit. In dieser Zeit ist auch die Möglichkeit, gemeinsame Kreisspiele zu spielen, Lieder zu singen o.ä..

Jeden Tag gehen wir in den **Garten**. Beim Spiel im Freien stehen die Grobmotorik, die Geschicklichkeit und die Förderung des Gleichgewichtssinns im Vordergrund. Das Schaukeln, Rutschen, Rennen, Balancieren, Springen und das Fahren mit verschiedenen Fahrzeugen von Rutschautos, Dreirädern, Rollern bis zu Fahrrädern sind im Freien möglich. Ist das Wetter sehr schlecht, ziehen alle Kinder wetterfeste **Kleidung** an, und wir machen einem kleinen Spaziergang. Dabei gibt es viel zu entdecken.



Den Abschluss jeden Tages bildet ein kleiner Snack aus **Obst** und **Getränken** und ein Abschiedslied.

Dann bringen die Lehrer die Kinder zum Treffpunkt und übergeben sie persönlich an die Busfahrer.

Viele unserer Kindergartenkinder können an der offenen **Ganztagsbetreuung** (siehe OGS) teilnehmen und werden bis zum Nachmittag im Kindergartenbereich weiterbetreut.



Unsere vielseitigen Förderangebote

Sportunterricht (siehe Stichwortverzeichnis und Checkliste) – Alle Kinder unserer Einrichtung gehen jede Woche mindestens einmal in unsere Turnhalle und bewegen sich. In Bewegungslandschaften und Kletterparcours können sie Bewegungsabläufe kennenlernen und üben.

Der Ablauf ist für die Kinder ritualisiert. Bei den verschiedenen Bewegungsspielen lernen die Kinder, wie wichtig es ist, sich an Regeln zu halten, sich anzustrengen, als Team zusammen zu arbeiten. Sie lernen auch das schöne Gefühl kennen zu gewinnen, aber auch den Umgang mit Verlieren.



Natur- & Umwelterlebnisse (siehe Waldwochen), rhythmisch-musikalische Förderung, Verkehrssicherheitstraining und viele weitere Schwerpunkte werden als Projektarbeit im Verlauf des Kindergartenjahres durchgeführt.

Die Kinder erhalten Angebote zum Basteln und Malen, um verschiedene Materialerfahrungen zu sammeln.

Immer montags nehmen die Vorschulkinder an der **Vorschulgruppe** der Frühförderung teil. Die Vorschulgruppe trifft sich in einem Raum direkt neben dem Kindergarten.

Es besteht nach Absprache für Ihr Kind auch die Möglichkeit, in unserem Kindergarten Logopädie und/oder Ergotherapie zu bekommen (siehe Therapien).

Gemeinsame Feiern und Aktivitäten

Hier finden Sie eine Aufzählung aller Feiern und Aktivitäten, die im Stichwortverzeichnis (ab Seite 11) noch einmal genauer erklärt werden.

Adventsfeiern
Elternabend
Elternsprechtage
Familienausflug
Geburtstage

Karneval
Laternenfest
Monatsfeiern
Nikolausfrüstück
Osterfrüstück

Reiten
Schulkinderausflug mit Übernachtung
Schultütenfest
Waldwochen



OGS – Offener Ganztag

Es gibt das Angebot, dass Ihr Kind auch nachmittags bis 15:50 Uhr (Ausnahme Freitag 15:00 Uhr) den Kindergarten besuchen kann. Hierfür ist eine separate Anmeldung erforderlich. In dieser Zeit wird Ihr Kind vom festen Kindergartenteam der OGS (Offener Ganztag) betreut. Die Kindergartenkinder kommen hier gruppenübergreifend in den Räumlichkeiten des Kindergartens zusammen. Sie essen gemeinsam zu Mittag, und nach dem Essen haben die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Freizeitangebote wahrzunehmen.

Die Kinder, die einen Mittagsschlaf brauchen, haben dazu die Möglichkeit.



Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns

Der Kindergarten ist durch ein übersichtliches, festes Team aus Sonderpädagoginnen, Heilpädagoginnen und Fachlehrerinnen für hörgeschädigte Kinder besetzt.

Wir legen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern durch...

- den alltäglichen Austausch über **Mitteilungshefte**.
- Information über Elternbriefe.
- die **Wochenrückblicke**.
- die **Kindergartenzeitung** mit Berichten und Fotos (viermal im Jahr).
- einen **Elternabend**.
- **Elternsprechtage** mit individueller Beratung.
- gemeinsame **Ausflüge** und gemütliche Treffen im Kindergarten.
- Möglichkeit zur **Hospitation** der Eltern im Kindergartenalltag.

Für eine an die Bedürfnisse Ihres Kindes angepasste Eingewöhnungszeit (**siehe Stichwortverzeichnis**) suchen wir gemeinsam mit Ihnen nach individuellen Wegen.

Die Feiern im Kindergarten sind für die Kinder Höhepunkte im Kindergartenjahr. Durch unseren „Rückwärts-Kalender“ zählen wir alle die Tage bis zum großen Fest.

Die Kinder freuen sich sehr, wenn Sie an diesen Feiern teilnehmen können. Diese finden zu unterschiedlichen Zeiten statt (Elternfrühstück und Schultütenbasteln am Vormittag,



Schultütenfest am Nachmittag, Laternenfest am frühen Abend, Familienausflug am Samstag). Das soll Ihnen ermöglichen, so oft es geht, in unseren Kindergarten zu kommen. Die Kinder sind sehr stolz, wenn ihre Mama und ihr Papa im Kindergarten sind. Hinterher werden Fotos vom Fest gezeigt, und es wird darüber gesprochen. Hier freuen sich die Kinder, wenn sie ihre Familien auf den Fotos entdecken.

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit ist die gute Zusammenarbeit mit anderen Stellen wie

- Pädaudiologien,
- Akustikerinnen und Akustiker
- CI-Zentren,
- Kliniken und Ärzten,
- Therapeuten.

Natürlich kooperieren wir auch

- mit unserer Frühförderung
- mit der Grundschule und der Abteilung für geistige Entwicklung in unserer Schule.
- mit Regelkindergärten.



Stichpunktverzeichnis

Adventsfeiern

An jedem Montag im Advent findet eine gemeinsame Adventsfeier mit der Grundschule und der Abteilung Geistige Entwicklung im Foyer statt.

In der Adventszeit, wird der Kindergarten festlich geschmückt, und es gibt einen Adventskalender mit kleinen Überraschungen für die Kinder.

Ausflüge

Neben dem **Schulkinderausflug** und dem **Familienausflug** gibt es kleinere Ausflüge für alle Kinder in die nähere Umgebung. Hierüber informieren wir Sie ggf. über einen Elternbrief.

Bus

Ihr Kind wird zu unserem Kindergarten bzw. zu Ihnen nach Hause mit einem Busunternehmen gebracht. Bei der Ankunft im Kindergarten bringt der Fahrer das Kind persönlich zum Treffpunkt. Beim Abholen übergeben wir das Kind persönlich an den Fahrer. Hier ein paar wichtige Hinweise, die Sie bitte in der Zusammenarbeit beachten sollten:

- Handynummern mit den Fahrern austauschen;
- Kindersitze stellt das Busunternehmen;
- Morgens müssen Sie (die Eltern) zu dem verabredeten Zeitpunkt mit Ihrem Kind am vereinbarten Treffpunkt stehen und auf den Bus warten.
- Mittags oder nachmittags müssen Sie (die Eltern) zum verabredeten Zeitpunkt am verabredeten Ort stehen und auf den Bus warten, um Ihr Kind in Empfang zu nehmen.
- Sollten Sie (die Eltern) nicht am Treffpunkt warten und sind telefonisch nicht erreichbar, dann hat der Busfahrer im Zweifelsfall die Anweisung, das Kind zur Polizei zu bringen.
- Bei Krankheit Ihres Kindes, Urlaub mit den Kindern, o.ä. bitte sowohl den Kindergarten, als auch das Busunternehmen benachrichtigen.
- Sollte Ihr Kind regelmäßig sehr früh vom Bus abgeholt werden, dann wenden Sie sich zur Klärung bitte an uns. Zulässig sind 60 Minuten pro Fahrt!
- Sollte es Probleme geben, die Sie nicht alleine klären können, dann wenden Sie sich bitte an uns, bzw. an das Büro.

Büro der Schule am Leithenhaus

Tel: 0234/9217150



Tel: 02330/807785



Tel: 0234/500808

Eingewöhnungszeit

Sie kennen Ihr Kind am besten. Daher überlegen Sie bitte, wie Sie für Ihr Kind die Eingewöhnungszeit am leichtesten gestalten können. Gerne können Sie Ihr Kind an den ersten Tagen ganztägig oder stundenweise begleiten.



Elternabend

Immer zu Beginn des Kindergartenjahres findet ein Elternabend statt. Hier werden wichtige Informationen gegeben und Termine besprochen. Außerdem haben Sie die Gelegenheit, alle Personen, mit denen Ihr Kind zu tun hat, kennenzulernen und Fragen zu stellen.

Elternsprechtage

Zur optimalen Förderung und für das Wohlfühl Ihrer Kinder bei uns ist ein regelmäßiger Austausch mit Ihnen sehr wichtig. Wir bieten zweimal im Jahr feste Termine für den Elternsprechtage an. In den Elterngesprächen steht die Entwicklung Ihres Kindes im Vordergrund. Wir erstellen für Ihr Kind einen individuellen Förderplan und besprechen den Plan gemeinsam mit Ihnen. Sie dürfen uns gerne erzählen, was Sie sich vom Kindergartenbesuch erhoffen. Gemeinsam werden wir Ziele für Ihr Kind formulieren.

Wir begleiten Sie gerne bei Fragen, wie beispielsweise zu den Themen:

- Hörvermögen
- Hörgeräte/ Cochlea Implantat
- Sprachentwicklung/ Gebärdensprachentwicklung
- allgemeine Entwicklung
- Erziehungsfragen
- Einschulung - Zeitpunkt, Schulwahl, AO-SF-Verfahren

Familienausflug

Einmal im Jahr (Mai oder Juni) findet an einem Samstag ein Ausflug für alle Familien statt. Eingeladen dazu sind alle Familienmitglieder. Das Ziel ist meist ein Park in der Umgebung, in dem für die Kinder die Möglichkeit besteht zu spielen und man sich bei einem netten Picknick austauschen kann. Den genauen Tag und den Ort erfahren Sie in einem Elternbrief.

FM-Anlage

Ihr Kind wird von uns für den Kindergartentag mit einer FM-Anlage ausgestattet. Wichtig dafür ist, dass die Hörtechnik von Ihrem Akustiker für die FM-Anlage vorbereitet wird. Zusätzlich ist es sinnvoll, auch im häuslichen Bereich eine eigene FM-Anlage zu verwenden.

Fotos

Damit Ihr Kind auch von zuhause erzählen kann, gestalten wir im Kindergarten mit Ihrem Kind ein Haus mit Fotos ihrer Familie. Bitte geben Sie Fotos von allen vertrauten Familienmitglieder ggf. auch Haustieren mit.

Außerdem machen wir im Alltag immer wieder Fotos von Ihren Kindern. Jedes Kind hat eine Erinnerungsmappe, in der wir die Fotos sammeln, jederzeit anschauen und so über Erlebtes erzählen können. Am Ende der Kindergartenzeit darf jedes Kind seine Erinnerungsmappe mit nach Hause nehmen.

Förderverein

Ohne den Förderverein könnten wir viele Aktionen nicht durchführen! Der Förderverein unterstützt viele sinnvolle Projekte unserer Kinder (z.B. das therapeutische Reiten). Wir würden uns freuen, wenn Sie Mitglied im Förderverein unserer Schule werden.

<http://www.lwl.org/LWL/Jugend/schule-am-leithenhaus/index/foerderverei>

Frühstück/ Snack

Für das Frühstück im Kindergarten geben Sie Ihrem Kind bitte etwas mit, was es gerne isst, z.B. ein belegtes Brot, Joghurt, Obst/ Gemüse.

Im Kindergarten verteilen wir Wasser und Tee als Getränke. Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Getränke mit!

Außerdem erhalten die Kinder täglich einen Obst/Gemüse Snack.



Hin und wieder gibt es ein gemeinsames Frühstück. Sie können sicher sein, dass wir Ihren Kindern dabei keine Fleisch- und Wurstwaren anbieten. Auch das Essen in der OGS ist ohne Schweinefleisch.

Garten/ Spaziergang

Jeden Tag gehen wir ins Freie. Bitte ziehen Sie Ihr Kind aus diesem Grund immer wettergerecht an (siehe Checkliste).

Gebärde

siehe Kommunikation

Geburtstage

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein besonderer und besonders wichtiger Tag im Jahr. Darum feiern wir im Kindergarten jeden Geburtstag ausführlich und mit viel Freude. Und wenn ein Kind am Wochenende oder in den Ferien Geburtstag hat, feiern wir den Geburtstag natürlich nach!

Im Morgenkreis gibt es eine Feier. Das Geburtstagskind bekommt seine Geburtstagskrone und sitzt auf unserem **Geburtstagsstuhl**. Alle anderen Kinder und die Erwachsenen sitzen im Kreis. Zuerst singen wir das **Geburtstagslied**.

Jedes Kind hat oder bekommt einen **Geburtstagspunkt** in der Farbe des Monats. Darauf klebt ein **Foto** des Kindes, und das Geburtsdatum steht auch auf dem Punkt. Unten hängen **Perlen**, und an jedem Geburtstag kommt eine Perle dazu. Dann kann man immer sehen, wie alt das Kind jetzt ist.



Danach geht das Geburtstagskind mit einem Freund oder einer Freundin vor die Tür. Während das Geburtstagskind wartet, verstecken andere Kinder das **Geschenk** in einer Spieldose, die Musik macht. Wenn das Geburtstagskind hereingerufen wird, darf es sein Geschenk suchen und auspacken.

Oft bringt das Geburtstagskind Kuchen oder kleine Päckchen für die anderen Kinder mit.

Beim **Frühstück** geht die Feier noch weiter. Das Geburtstagskind findet an seinem Platz die **Geburtstagschlange mit Kerzen**. Dort kann das Kind Platz nehmen, und wir zünden für jedes Lebensjahr eine Kerze an.



Getränke

siehe Frühstück

Gruppen

Informationen zu den drei Gruppen finden Sie auf [Seite 3](#). Hier finden Sie die Kontaktdaten der Gruppenleitungen.

Gelbe Schneckengruppe



Maren Lückenhaus
0171-1428402
0202-444967
die.lueckis@web.de

Blaue Schneckengruppe



Luise Arand
0176-63000294
arand.lui@web.de

Rote Schneckengruppe



Susanne Weßling
0178-9621931
02052-5594
post@wessling.de



Hospitation

Alle Eltern, Therapeuten und Interessierte sind jederzeit herzlich zum Hospitieren eingeladen. Bitte sprechen Sie uns dafür an!

Karneval

Wir freuen uns, wenn die Kinder an den Karnevalstagen, Mittwoch, Donnerstag und Freitag vor Rosenmontag ein Kostüm mitbringen. Wir feiern mit süßem Buffet und lustigen Bewegungsspielen.

Kindergartenzeitung

Viermal im Jahr bekommen die Eltern eine Kindergartenzeitung mit Berichten und Fotos zu den Aktivitäten der vergangenen Zeit. Diese Kindergartenzeitung können Sie mit Ihrem Kind gemeinsam wie ein Bilderbuch ansehen.

Kleidung

siehe Garten

Kommunikation

Unser Hauptanliegen ist es, dass Ihr Kind möglichst immer alles verstehen kann und durch diese Sicherheit seine Kommunikationsfähigkeit stetig erweitert! Außerdem achten wir bei allen Gesprächssituationen immer auf die Möglichkeit zum Blickkontakt.

Im Vordergrund unserer Arbeit steht die Förderung der Kommunikation und des Hörvermögens. Dafür bieten wir den Kindern ein angemessenes Lautsprachangebot an, verwenden aber auch bei Bedarf lautsprach-unterstützende Gebärden (LUG/LBG). Die Angebote richten sich immer nach dem individuellen Förderbedarf des einzelnen Kindes.

Kontakte

Für alle Fragen steht Ihnen Maren Lückenhaus als Leitung im Kindergarten gerne zur Verfügung!

Maren Lückenhaus
0171-1428402
0202-444967
die.lueckis@web.de

Darüber hinaus können Sie sich gern auch mit dem Schulbüro oder der jeweils betreffenden Stelle in Verbindung setzen (OGS oder Busunternehmen).

Kindergarten SCHNECKENHAUS (Kontakt über das Schulbüro)

LWL Förderschule
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
Hauptstraße 155
44892 Bochum (Langendreer)
<http://www.lwl.org/LWL/Jugend/schule-am-leithenhaus>
Tel.: 0234/9217150
FAX: 0234/9217155
Email: hoergeschaedigtenschule-bochum@lwl.org

Kosten

Monatlich werden 10 Euro pro Kind für Frühstück, Fotos, Bastelmaterial, Ausflüge etc. eingesammelt.

Der Besuch des Kindergartens und die Busfahrten sind für die Eltern kostenlos. Bitte geben Sie das Geld jeden Monat im Mitteilungsheft Ihres Kindes mit.

Krankheit

Bitte melden Sie Ihr Kind im Kindergarten (Gruppenleitung) UND dem Busfahrer ab!



Bei ansteckenden Krankheiten ist es wichtig, dass Sie den Kindergarten informieren, und Ihr Kind erst wieder in den Kindergarten schicken, wenn es ansteckungsfrei ist.

Sollte Ihr Kind während des Kindergartenabends krank werden oder sich verletzen, werden wir Sie informieren, und ggf. sollten Sie Ihr Kind dann abholen.

In Notfällen informieren wir Sie und wir gehen selbstverständlich auch mit Ihrem Kind zum Arzt oder begleiten es ins Krankenhaus.

Laternenfest

Zum Laternenfest treffen wir uns mit Eltern und Kindern an einem Abend im November zum gemütlichen Zusammensein und einem Laternenzug. Den genauen Termin erfahren Sie vorher in einem Elternbrief. Die Laternen basteln die Kinder vorher im Kindergarten.

Lautsprache

siehe Kommunikation

Mitteilungsheft

Für den täglichen Austausch zwischen Eltern und Kindergarten hat jedes Kind ein Mitteilungsheft, welches wir jeden Morgen lesen. Wenn im Kindergarten etwas Besonderes passiert, schreiben wir es für die Eltern ins Heft. Natürlich können Sie sich jederzeit mit Fragen, Sorgen, Ideen und Wünschen auch persönlich an uns wenden.

Monatsfeier

Zu Beginn des Monats treffen wir uns mit der Abteilung Geistige Entwicklung zu einer kleinen Feier im Foyer.

Nikolaus-/ Osterfrühstück

Zum Nikolausfrühstück laden wir die Eltern an einem Vormittag zum gemütlichen Zusammensein und Frühstück in den Kindergarten ein. Den genauen Termin erfahren Sie vorher in einem Elternbrief. Ein große Überraschung bleibt es, ob der Nikolaus zu uns kommt.

Obst

siehe Frühstück

Öffnungszeiten

Unser Kindergarten ist Montag bis Freitag von 8:10 – 13:20 Uhr geöffnet.

Es besteht auch die Möglichkeit der Betreuung am Nachmittag (siehe OGS). Montag bis Dienstag bis 15:50 Uhr, Freitag bis 15 Uhr. Hierfür ist eine gesonderte Anmeldung nötig und es entstehen Kosten!

In den Schulferien ist der Kindergarten geschlossen.

OGS

Die OGS (offener Ganztage) ist ein Angebot der JuS. Die Betreuung der Kindergartenkinder übernehmen in dieser Zeit die Mitarbeiter der JuS in den Räumen des Kindergartens (siehe Seite 9).

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

JuS Betreuungsverein für Jugendhilfe und Schulprojekte e.V.

Blumenfeldstr.4, 44795 Bochum

Telefon: 0234/9434412, Fax: 0234/9434415

E-Mail: info@jus-bochum.de



Schrift

Parallel zu Symbolen und Bildern wird im Kindergarten immer auch schon Schrift verwendet. Dabei geht es nicht um das Lesenlernen, sondern um Ganzworterkennung, die den Kindern ermöglicht, einen ersten Zugang zur Schriftsprache zu entwickeln und dies als Kommunikationsmöglichkeit wahrzunehmen.

Schulkinderausflug

Der Schulkinderausflug ist ein besonderer Tag, auf den die Kinder lange warten. Der Termin wird sehr früh festgelegt, bitte notieren Sie ihn.

Kurz vor den Sommerferien findet als Höhepunkt für die Vorschulkinder der Schulkinderausflug mit Übernachtung im Kindergarten statt. Ziel dieses Ausfluges ist der

Ketteler Hof in Haltern am See.

An diesem Tag kommen alle Kinder wie gewohnt mit dem Bus in den Kindergarten. Während die kleinen Kinder einen normalen Kindertag haben, fahren die großen Kinder mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Haltern. Dort können Sie den ganzen Tag klettern, spielen, rutschen und Picknick machen. Um den Tag vollkommen ausnutzen zu können, kehren wir erst abends zurück in den Kindergarten. Dort gibt es eine warme Mahlzeit, und anschließend übernachten die Vorschulkinder und die Erwachsenen in den Kindergartenräumen.

Was die Kinder für diesen Tag benötigen, erfahren die Eltern kurz vorher in einem kurzen Infobrief.

Schultüten/ Schultütenfest

Das ist das Fest, auf dem die Vorschulkinder aus dem Kindergarten verabschiedet werden. Dazu sind ALLE Familien eingeladen! Die Großen erhalten ihre Schultüten und Erinnerungen an den Kindergarten.

Die Schultüten werden im Kindergarten gemeinsam von Eltern und Kindern gebastelt. Das Motiv darf jedes Kind selbst aussuchen. Für den ersten Schultag müssen diese dann nur noch von den Eltern befüllt werden.

Für das Bastelmaterial wird ein kleiner zusätzlicher Betrag von Ihnen eingesammelt.



Spielen/ Spielzeug

Obwohl genügend Spielzeug im Kindergarten vorhanden ist, bringen Kinder gern auch ihr eigenes Spielzeug mit in den Kindergarten. Das ist bei uns erlaubt! Sie dürfen es im Morgen- oder Zeigekreis zeigen und ggf. auch damit spielen. Bitte geben Sie Ihrem Kind keine wertvollen Sachen (z.B. Nintendo, Handy,...) mit, da wir keine Haftung dafür übernehmen können. Hilfreich für uns ist es, wenn alle Sachen beschriftet sind. Sollte ein Spielzeug einmal nicht wieder zu Hause ankommen, geben Sie uns bitte zeitnah Bescheid, so fällt die Suche leichter.

Sport

Einmal in der Woche haben die Kinder ein Bewegungsangebot, dafür gehen die Kinder in die Gymnastikhalle der Schule. Zur Unterstützung der ganzheitlichen Wahrnehmung turnen die Kinder barfuß und kurzer Hose. Was die Kinder für das wöchentlichen Angebot benötigen, entnehmen Sie bitte [der Checkliste](#).



Streit/ Konflikte/ Regeln

Wo viele Kinder den ganzen Tag miteinander verbringen, kommt es immer wieder einmal zu Streitigkeiten. Uns ist wichtig, dass die Kinder lernen, die Ursache des Konflikts einordnen zu können (Missverständnis, Versehen oder mutwillig), sich Unterstützung zu holen und mit zunehmenden Alter selbständiger zu lösen. Klare Regeln helfen, Konflikte zu vermeiden; dazu ist es wichtig, den Kindern die Regeln zu erklären.

Im Vordergrund steht für uns, dass die Kinder ihre eigenen Gefühle und die anderer wahrnehmen lernen.

Themenarbeit

Uns begleitet im Kindergarten in der Regel ein bestimmtes Thema (z.B. Farben, Dschungel, Schnecken,...) über einige Wochen. Dabei ist es uns wichtig, das Thema von verschiedenen Seiten praktisch zu bearbeiten. Meist haben wir eine Geschichte zum Thema, Spiele, Lieder, Bastelarbeiten etc. Die Kinder erwerben neben dem Wortschatz auch Sach- und Umweltwissen. Welches Thema uns gerade beschäftigt, können Sie immer dem **Wochenrückblick** entnehmen.



Therapien

Nach Absprache ist es möglich, dass die Therapeuten Ihres Kindes in den Kindergarten kommen. Bitte sprechen Sie uns an, ob die Therapeuten, die bereits im Haus arbeiten, noch freie Plätze zur Verfügung haben. Diese Therapeuten arbeiten auf Rezept von Ihrem Kinderarzt oder Ihrer Pädaudiologie. Wenn ein Rezept aufgebraucht ist, werden Sie darüber informiert. Die Förderung findet innerhalb der Kindergartenzeit und in unseren Räumlichkeiten statt.

Die Kommunikation mit Ihnen als Eltern findet über das Mitteilungsheft und/oder auch persönlichen Gesprächen statt. Wir selbst sind auch in einem regelmäßigen Austausch mit den TherapeutInnen.

Toilettengang

Sollte Ihr Kind noch Hilfe beim Toilettengang benötigen, informieren Sie uns bitte!



Vorschule

Montags kommen die Kinder aus unserem Kindergarten und Vorschulkinder aus unserer Frühförderung für einen Vormittag im Rabenraum zusammen. Von der gemischten Gruppe profitieren alle Kinder.

Ziel der Vorschularbeit ist ein erfolgreicher Übergang vom Kindergarten in die Schule.

Dazu werden die Kinder auf schulische Arbeitsweisen vorbereitet. Sie lernen

- Sprache zu durchgliedern (Silben, Anfangslaute, Reime),
- mathematische Vorläuferfähigkeiten (Vorwärts- und Rückwärtszählen im Zahlenraum bis 10 bzw. 20, Mengen vergleichen),
- das Erschließen von Sachthemen und
- Arbeitsstrukturen kennen.

Die Vorschulkinder des Kindergartens Schneckenhaus haben in der Kindergartenwoche noch eigene Förderzeiten. Da wird der Montags-Lernstoff noch aufbereitet und intensiviert, da werden einzelne Fertigkeiten geübt (mit der Schere schneiden, Ausmalen usw.).

Die Vorschulkinder lernen ebenso, Verantwortung für kleine Aufgaben zu übernehmen, oder sich auch in ungewohnten Situationen zurecht zu finden.

Die Höhepunkte der Vorschularbeit sind der Besuch in einer echten Schulklasse, das Schultütenbasteln und der Schulkinderausflug mit anschließender Übernachtung im Kindergarten.

Waldwoche (siehe Checkliste)

Regelmäßig gehen wir im Rahmen der Kindergartenzeit in den Wald. Dort haben die Kinder Gelegenheit:

- sich durch das geheimnisvolle Unterholz zu kämpfen
- über Stock und Stein zu klettern
- Tiere und Pflanzen zu beobachten
- die Jahreszeiten ganz nah zu erleben
- viele Abenteuer und Spaß in der Natur zu erleben.

Kinder, die viel draußen an der frischen Luft sind, werden seltener krank. Wichtig ist es, dass Sie Ihr Kind beim abendlichen Duschen oder Baden nach Zecken absuchen und diese gegebenenfalls entfernen (lassen).



Wickeln

Dass Ihr Kind mit Beginn des Kindergartens sauber ist, ist keine Voraussetzung (siehe Checkliste). Wir verfügen über die Möglichkeit, Kinder zu wickeln. Es ist jedoch wichtig, dass Sie zuhause mit Ihrem Kind den Toilettengang üben und uns informieren, wenn wir dies im Kindergarten auch übernehmen sollen. In der Übergangsphase kann es Sinn machen, den Kindern während der Busfahrt noch eine Windeln anzuziehen.



Wochenrückblick

Am Ende jeder Woche bekommen die Kinder einen Wochenüberblick mit nach Hause. Dieser informiert Sie über aktuelle Themen, gesungene Liedertexte, besondere Ereignisse der Woche und gefeierte Geburtstage. So können Sie mit Ihrem Kind über die Ereignisse im Kindergarten sprechen.

Zähneputzen

Nach dem Frühstück putzen alle Kinder die Zähne. Dafür stellen wir Zahnbürste, Zahnputzbecher und Zahnpasta - Sie brauchen nichts mit zu bringen!

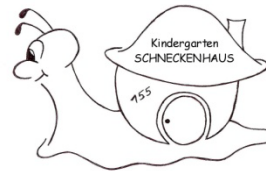
Außerdem besuchen wir regelmäßig eine nahegelegene Zahnarztpraxis und bekommen Besuch von einer Zahnärztin. Das ersetzt NICHT die normalen Kontrolltermine. Bitten gehen Sie mit Ihrem Kind regelmäßig zum Zahnarzt!



CHECKLISTEN

Was braucht mein Kind im Kindergarten?

- Mitteilungsheft, in das Sie und wir hineinschreiben können, um Informationen auszutauschen
- Ersatzbatterien für die Hörtechnik (ggf. eine Dose)
- Gummistiefel, Regenhose, Regenjacke
- im Winter warme Schuhe/ Stiefel
- Sonnenkappe
- Hausschuhe
- Wechselwäsche falls mal ein „Unglück“ passiert
- Fotos Ihrer Familie



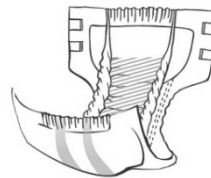
Für den Sport braucht jedes Kind

- ein T-Shirt und eine kurze Hose in einem Beutel



Wickelkinder benötigen außerdem...

- Windeln (möglichst keine Windelhöschen)
- Feuchttücher
- ggf. Puder/ Creme
- Wechselwäsche



In den Waldwochen brauchen alle...

- wettergerechte Kleidung (Regenhose und Regenjacke)
- wettergerechte Schuhe (im Winter: wasserdichte feste Schuhe)
- einen kleinen Rucksack mit Frühstück und Getränk
- eine Kopfbedeckung



Bitte schreiben Sie auf alle Sachen den Namen Ihres Kindes, damit möglichst nichts vertauscht wird!

